

Pressemitteilung

Vodafone zeichnet Forschungsexzellenz aus

- Innovationspreis wird zum 15. Mal verliehen
- Vodafone-Stiftung für Forschung würdigt Leistungen mit 35.000 Euro Preisgeld

Düsseldorf, 16. Mai 2011. Am heutigen Montag werden der Innovationspreis und die Förderpreise der Vodafone-Stiftung für Forschung vergeben. Bei der feierlichen Verleihung in der Neusser Langen Foundation werden drei Wissenschaftler gewürdigt, deren Arbeiten von großer Relevanz für die Weiterentwicklung der Telekommunikation sind. Prof. Dr. Gerhard Kramer von der TU München erhält den mit 25.000 Euro dotierten Vodafone Innovationspreis 2011. Seine umfangreiche Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Informationstheorie zu „Relay Networks“ ist für Mobilfunksysteme der Zukunft wegweisend. Auch der Vodafone-Förderpreis für Natur- und Ingenieurwissenschaften geht an einen Wissenschaftler der TU München. Er wird an Dr. Patrick Henkel verliehen, der im Rahmen seiner Promotion neue Algorithmen entwickelte, mit denen die Zuverlässigkeit und Präzision von satellitengestützter Navigation verbessert werden kann. Der Förderpreis für Markt- und Kundenorientierung wird an Dr. Melanie Krämer vergeben. In ihrer Dissertation an der Universität Mannheim untersuchte sie, wie sich einfache und komplexe Preissysteme auf Kaufentscheidungen auswirken. Sie liefert somit einen wichtigen Beitrag zur Marketingforschung.

"Mit dem Innovationspreis würdigt die Vodafone-Stiftung für Forschung die herausragenden Forschungsleistungen von Prof. Gerhard Kramer ", so Friedrich Jossen, Vorsitzender der Geschäftsführung von Vodafone Deutschland. "Seine Arbeiten auf dem Gebiet der Informationstheorie zu "Relay Networks" leisten einen wichtigen Beitrag zur dynamischen Entwicklung von Schlüsseltechnologien für Deutschland und Europa."

Pressemitteilung

Die Arbeiten des Innovationspreisträgers Prof. Dr. Gerhard Kramer finden weltweit große Beachtung. Seine Publikation „Cooperative Strategies and Capacity Theorems for Relay Networks“ wurde in wissenschaftlichen Arbeiten bislang über 1.000 Mal zitiert. Diese Arbeit liefert bahnbrechende Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Informationstheorie, insbesondere der Netzwerkinformationstheorie. In der Praxis bieten seine Forschungsergebnisse die Grundlage, die Übertragungsraten in drahtlosen Netzwerken deutlich zu erhöhen – und somit die Mobilfunknetze in Zukunft noch leistungsfähiger zu machen. Kramer hat sich auch mit der optischen Nachrichtenübertragung befasst und bedeutende Forschung zur Kapazität von Glasfasernetzwerken betrieben. 2010 erhielt er die Alexander von Humboldt-Professur, den höchstdotierten internationalen Forschungspreis Deutschlands.

Dr. Patrick Henkel entwickelte im Rahmen seiner Dissertation „Reliable Carrier Phase Positioning“ an der TU München die Positionsbestimmung via GPS weiter, um diese zugleich genauer und zuverlässiger zu gestalten. Um beispielsweise ein Flugzeug automatisch zu landen, bringt die konventionelle Satellitennavigation eine zu hohe Fehlerwahrscheinlichkeit mit sich. Henkel gelang es, viele Fehlerquellen in der Positionsbestimmung vollständig zu eliminieren und somit die satellitengestützte Navigation auch bei sicherheitskritischen Anwendungen zu ermöglichen. Seine Arbeit ist nicht nur für die Luft- und Raumfahrt von großer Relevanz. Das von ihm entwickelte Verfahren kann auch beim Anlegen von Schiffen oder bei der automatischen Kontrolle von Land- und Baumaschinen angewandt werden.

Dr. Melanie Krämer untersuchte in experimentellen Studien am Beispiel von Mobilfunktarifen, wie sich Preiskomplexität auf Kaufentscheidungen auswirkt. Sie zeigte auf, dass sich Kunden eher für das Produkt mit der einfacheren Preisstruktur entscheiden, auch wenn dieses genauso viel oder mehr kostet als ein Tarif, der sich aus vielen unterschiedlichen Kostenpunkten und Rabatten zusammensetzt. Komplexe Preissysteme führen zu einer verzerrten Einschätzung von Preisen, sowie zu weniger gefühlter Fairness und schließlich zu geringerer Kaufbereitschaft. Melanie Krämer liefert damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Marketingforschung, die Ergebnisse



vodafone

Pressemitteilung

haben auch einen hohen Nutzwert für Unternehmen und Verbraucher. Ihre Arbeit weist auch eine hohe Praxisrelevanz auf und kann dazu beitragen, dass die Preispolitik von Unternehmen für die Kunden verständlicher wird.

Mit dem Innovationspreis sowie den Förderpreisen, die seit 1997 vergeben werden, prämiiert die Vodafone-Stiftung für Forschung herausragende Forschungsergebnisse. Die Preise werden vorzugsweise an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum verliehen. Eine Jury mit hochkarätigen Vertretern aus Wissenschaft und Industrie kann die Preise sowohl Einzelpersonen als auch einer Gruppe zuerkennen.

Pressekontakt:
Dirk Ellenbeck
+49 (0) 211 533-6912
+49 (0) 211 533-5500

Vodafone Deutschland

ist mit 13.000 Mitarbeitern und rund neun Milliarden Euro Umsatz einer der größten und modernsten Telekommunikationsanbieter in Europa. Als innovativer und integrierter Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf steht Vodafone Deutschland für Kommunikation aus einer Hand: Mobilfunk und Festnetz sowie Internet und Breitband-Datendienste für Geschäfts- und Privatkunden. Kontinuierliche Entwicklungen, zahlreiche Patente sowie Investitionen in neue Produkte, Services und das moderne Netz haben Vodafone zum Innovationsführer im deutschen Telekommunikationsmarkt werden lassen. 2010 wurde Vodafone von der Fachzeitschrift „connect“ zum vierten Mal in Folge für das beste Netz in Deutschland ausgezeichnet. Vodafone stellt sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Die Vodafone Stiftung Deutschland initiiert und fördert als gesellschaftspolitischer Think-Tank zahlreiche Programme auf den Feldern Bildung, Integration und soziale Mobilität. Das Unternehmen gehört zur Vodafone Group. Weitere Informationen unter www.vodafone-deutschland.de.